

## Warnung vor Verkehrskollaps an Bahnschranken

Gondelsheimer Bürgermeister Rupp: Sanierung der Schnellbahnstrecke führt zu Super-Gau in der Region

### Mehr Züge zwischen Bruchsal und Bretten

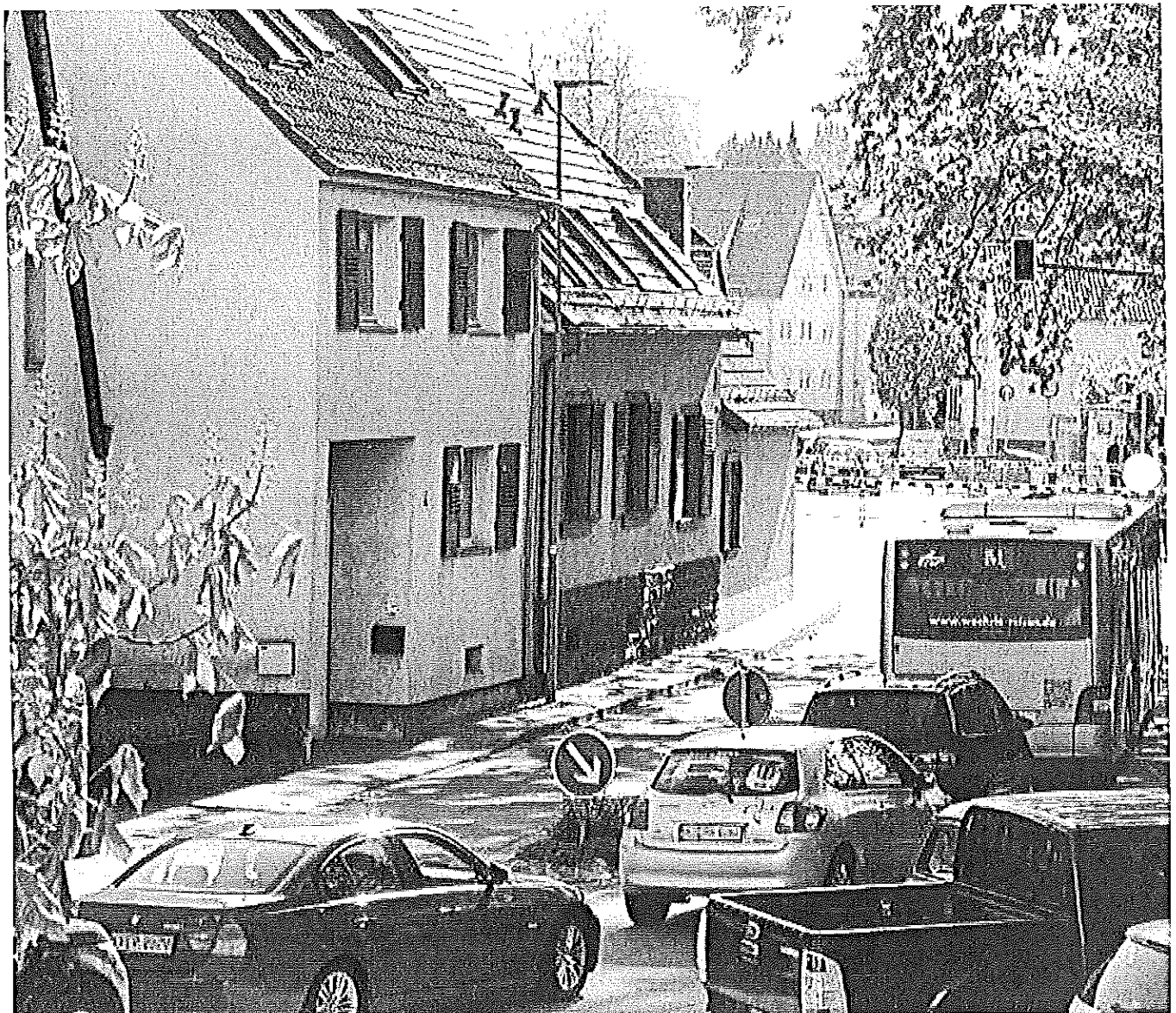
Gondelsheim (BNN). Es könnte heftig werden für Gondelsheim. Dem Ort droht ab April für ein halbes Jahr möglicherweise ein Verkehrsinfarkt. So blickt Gondelsheim Bürgermeister Markus Rupp mit großer Sorge dem kommenden Frühjahr entgegen: „Dann droht uns der Verkehrs-Super-Gau.“ Ab dem 10. April wird die Schnellbahnstrecke zwischen Mannheim und Stuttgart gesperrt. Somit weichen die Züge auf die Strecke Bruchsal, Gondelsheim und Bretten aus, heißt es in einem Schreiben des Gondelsheimer Gemeindeverwaltung.

Was dies für die an der Bahntrasse gelegenen Orte zwischen Bruchsal und Bretten bedeutet, darauf haben auch die beiden CDU-Landtagsabgeordnete Joachim Kößler (Bretten) und Ulli Hockenberger (Bruchsal) hingewiesen. Sie rechnen mit längeren Schließzeiten der Übergänge wegen des höheren Zugaufkommens auf der Umleitungsstrecke (diese Zeitung berichtete). Die beiden Politiker haben sich nach eigenen Angaben deswegen an das Regierungspräsidium gewandt, „um ein Verkehrschaos in der Region zu verhindern“.

Laut Gondelsheimer Bürgermeisteramt hat die Deutsche Bahn konkrete Berechnungen vorgenommen. Die Gemeindeverwaltung schreibt: Am Bahnübergang in Gondelsheim bleibt dann beispielsweise zwischen 16 und 17 Uhr die Schranke exakt 53 Minuten geschlossen. Mit anderen Worten: Lediglich sieben Minuten lang ist es in dieser Zeit Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern möglich, von einem Teil des Ortes in den anderen zu wechseln. „Das ist gleichbedeutend mit einer Vollsperrung“, betont Rupp und ergänzt: „Bis dahin sind es nicht einmal mehr sechs Monate und keiner der Zuständigen hat sich Gedanken gemacht, wie man dieses Chaos vermeiden kann.“ Denn die Auswirkungen, so befürchtet er, werden beträchtlich sein. „Zum einen ist damit Gondelsheim quasi in zwei Teile geteilt, zum anderen stauen sich die Autos dann ohne Zweifel bis auf die Bundesstraße 35 zurück. Und was man nicht vergessen darf, das geht ebenfalls zu Lasten des ÖPNV“, macht er deutlich. Denn die Bahn werde sicherlich dafür sorgen, dass die Schnellzüge Vorrang genießen.

Leidtragender sei dann der Schienen-Nahverkehr. Dort rechnet er mit zusätzlichen Verspätungen und Zugausfällen. Zumal die Belastungen nicht auf den Feierabendverkehr beschränkt bleiben sollen. In den Morgenstunden prognostiziere die Deutsche Bahn, so die Gemeinde Gondelsheim, eine Schranken-Schließzeit von 47 Minuten. Das betrifft nicht nur Gondelsheim. Ähnlich lange geschlossen für den Durchgangsverkehr blieben die Schranken an den Bahnübergängen in Heidelberg, Helmsheim und Diedelsheim.

Deshalb appelliert Rupp an die Verantwortlichen in den umliegenden Gemeinden, gemeinsam die Stimme zu erheben und auf eine Lösung des drohenden Verkehrskollapses zu drängen. „Bahn und Politik sind nun gefordert, rasch Abhilfe zu schaffen“, so Rupp. Zumal die Sperrung der Bahnstrecke zwischen Mannheim und Stuttgart über ein halbes Jahr bis zum 31. Oktober kommenden Jahres dauern soll.



EINEN ZUSAMMENBRUCH des Verkehrs in Gondelsheim befürchtet Bürgermeister Markus Rupp ab dem kommenden Frühjahr. Weil mehr Schnellzüge zwischen Bruchsal und

Bretten verkehren werden und deswegen der innerörtliche Bahnübergang länger geschlossen bleibt. Foto: Rebel

(

(